



Das Fahrrad ist eine gute Wahl für das Kennenlernen von Lettland, sowie möglichst unangefasste Natur und Kultur.

LETTLAND

Von mehr als 150 Radrouten Lettlands sind in dieser Ausgabe die Greenways, die Euro Velo-Routen, die Routen nationaler und regionaler Bedeutung sowie 14 Routen lokaler Bedeutung markiert.

- Die beste Zeit zum Radfahren in Lettland ist von Mai bis Oktober;
- In ländlichen Gebieten verlaufen die Routen auf schönen, kleinen Land-, Wald- oder Kieswegen unterschiedlicher Qualität, die von der Intensität der Instandhaltung der Wege und den natürlichen Bedingungen abhängt;
- In den größten Städten sind sichere Radwege eingerichtet, aber außerhalb müssen die Radfahrer die Straßen mit anderen Verkehrsteilnehmern teilen, insbesondere auf den Euro Velo-Routen;
- Auf der Karte markierten Routen sind gekennzeichnet;
- In den Informationszentren werden sie nicht nur detaillierte Karten und Routenbeschreibungen finden, sondern auch nützliche Tipps zu Unterkünften und Verpflegungsmöglichkeiten erhalten.



Die lettische Hauptstadt Riga ist nicht nur eine Perle Lettlands, sondern des ganzen Baltikums. Jedes Jahrhundert hat in Riga seine Spuren hinterlassen. Diese kann man in der Architektur merken - in der Altstadt und im Stadtzentrum. Das kulturelle Erbe besteht harmonisch zusammen mit dem rasanten Tempo von heute.



RIGA

Das historische Zentrum von Riga ist die herausragende Sammlung von Jugendstilgebäuden in Europa. Im Jahr 1997 wurde es in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Riga ist auch ein Teil des Programms der "Art Nouveau European Route".



Der Radweg Riga-Jūrmala (ein Teil von Euro Velo 13) verbindet die Hauptstadt mit dem Kurort Jūrmala, und es wurde in den 80er Jahren des 20. Jh. erbaut. Die Entfernung von der Altstadt von Riga bis Jūrmala beträgt ca. 20 km.



Der Radweg Stadtzentrum-Mezaparks-Vecmīlgrāvis-Vēcaķi (ein Teil von Euro Velo 13) ermöglicht den Radfahrern von dem Stadtzentrum zum Stadtrand in Vēcaķi zu gelangen, sowie den beliebtesten Ort der Stadteinwohner zum Beobachten von Sonneneinstrahlungen und Stürmen - die Mangalsala-Mole - zu erreichen.

- EURO VELO-ROUTEN**
- Nr. 10 Die Bogen von Daugava
 - Nr. 36 Die Radroute im Grenzgebiet
 - Nr. 37 Die goldene Mitte von Latgale
 - Nr. 55 Baltischer Wald-Wanderweg in Kurzeme

- NATIONALE RADROUTEN**
- Nr. 6 Nationale Route Tour de LatEx
 - Nr. 7 Landes-Flussroute Salacgrīva-Kegums

- REGIONALE RADROUTEN**
- Nr. 11 Kaunata-Gulbene
 - Nr. 12 Ogre-Fussal-Lejassdaugava
 - Nr. 14 Aināzi-Valmiera-Smiltene
 - Nr. 15 Vilaka-Rīga
 - Nr. 16 Von Gauja bis Daugava
 - Nr. 17 Aināzi-Aloja-Matīši-Burtņieki-Rūjiena-Karksi Nuija (EST)
 - Nr. 33 Rund um den Lubāns-See
 - Nr. 34 Radtour durch Latgale

- LATGALE**
- Nr. 783 Rund um das Meer von Latgale - den Rāzna-See, 50 km
 - Nr. 789 Radroute an der lettisch-weißrussischen Grenze, 27 km

- KURZEME**
- Nr. 557 Großmeer und Kleinmeer entlang, 50 km
 - Nr. 559 Rund um den Usma-See, 48 km
 - Nr. 560 Rund um den Būsiņķu-See, 20 km

- ZEMGALE**
- Nr. 402 Reiches Zemgale, 77 km
 - Nr. 404 Die Kleinstädte von Sēlija, 90 km
 - Nr. 418 Großer Zemgale-Kreis, 125 km

- VIDZEME**
- Nr. 102 Kleiner Kreis um den Ralskums-See, 6 km
 - Nr. 109 Schlösser- und Herrenhäuser-Route, 93 km
 - Nr. 112 Rund um den Burtņieki-See, 50 km
 - Nr. 129 Rund um den Alūksne-See, 22 km
 - Nr. 158 Weg durch die Landschaften von Piebalga, 100 km

- GREENWAYS**
- Līdse-Mazsalaca
 - Melturi-Gulbene-Vīlaka
 - Valka/Valga-Ape
 - Valmiera-Aināzi-Smiltene
 - Rīga-Ergļi



EURO VELO-ROUTEN



EURO VELO 13 – ROUTE EISERNER VORHANG

Litauische Grenze-Liepāja-Eisener-Vorhang-Saika-Riga-Saulkrasti-Ainaži-Estnische Grenze

Länge 562 km, Asphalt, Kiesweg

Seit dem Jahr 2019 ist Euro Velo 13 eine Kulturroute des Eurorapats. Euro Velo 13 – Die Route Eiserner Vorhang ist eine Radroute, die 20 Länder auf einer Gesamtlänge von 10.400 km durchquert und die symbolische Grenze zwischen Ost und West markiert – Territorien, in die Europa während des Kalten Krieges für mehr als ein halbes Jahrhundert geteilt war. Die Route in Lettland schlängelt sich in einer Länge von 562 km. Hauptsächlich in den Abschnitten von Ainaži bis Riga und von Liepāja bis zu der litauischen Grenze auf einer Gesamtlänge von 120 km verläuft die Route auf asphaltierten Straßen mit intensivem Verkehr, deswegen wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Euro Velo 13 ist reich an militärischen- Erbe und anderen interessanten Objekten. Verpassen Sie in Kurzeme nicht die Besichtigung des ehemaligen Militärarädiotelekos der sowjetischen Armee in Irbene, wo heute das Zentrum für Radioastronomie von Ventspils in Betrieb ist, und den Kriegshafen von Liepāja – einen einzigartigen Komplex von Militär- und Befestigungsgebäuden.



EURO VELO 10 – OSTSEEKÜSTEN-ROUTE

Litauische Grenze-Liepāja-Jūrkalne-Kuldīga-Ventspils-Kolka-Roja-Talsi-Sabīle-Tukums-Rīga-Carnikava-Saulkrasti-Ragana-Limbazi-Salacgrīva-Ainaži-Estnische Grenze

Länge 680 km, Asphalt, Kies- und Landwege. Die Route ist nicht markiert. Euro Velo 10 entlang der Ostseeküste durchquert neun Länder, darunter auch Lettland. Hier können Reisende die Vielfalt der Ostseeküste kennenlernen, wobei das einzigartige kulturelle Erbe und die besonderen Naturwerte jedes Landes hervorgehoben werden. In Lettland werden Sie die Ostseeküste und die Rīgar Bucht kennenlernen, die sich voneinander unterscheiden. Auf der Route liegen solche kulturhistorische Objekte wie der Kriegshafen (Karaosta) von Liepāja, die Altstadt von Kuldīga, die mittelalterliche Burg von Ventspils, der Radioteleskop von Irbene, die kulturhistorische Landschaft des Abava-Tals, Kemerī, das historische Zentrum von Riga und die Jugendstilgebäude sowie die Altstadt der Hansestadt Limbazi.

EURO VELO 11 – OSTEUROPA-ROUTE

Litauische Grenze-Daugavpils-Krāslava-Aglona-Dagda-Ludza-Rēzekne-Balvi-Gulbene-Jaunpilsbalga-Cēsis-Smiltenie-Valka

Länge 575 km, Asphalt und Kiesweg

Wenn Sie diese Route fahren, vergessen Sie nicht Ihren Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen, da Sie sich im Grenzgebiet befinden! Euro Velo 11 durchquert Europa von Athen in Griechenland bis Nordkap in Norwegen. In Lettland führt die Route durch zwei kulturhistorische Regionen – Latgale und Vidzeme. Diese Route ist für aktive, sichere und erfahrene Radfahrer geeignet, die ein Abenteuer darin sehen, Neues und Ungewöhnliches kennenzulernen. Es handelt sich um eine internationale Radroute, die dafür geeignet ist, den Geist zu beleben, die Idylle der ländlichen Landschaften zu spüren, alte Traditionen und moderne Akzente kennenzulernen, umgeben von der unschlagbaren Gastfreundschaft der LettInnen.

GREENWAYS

EUROPEAN GREENWAY

Greenways sind ehemalige Bahnstrecken mit demontierten Schienen, die für Rad- und Wandertouren, Nordic-Walking, Skifahren und Hundeschlittenfahren bestens geeignet sind. Die Bahnstrecken werden sehr flach gebaut – ohne besondere Höhen und Tiefen, scharfe Kurven und Richtungswechsel. Meistens ist vorne ein schöner, malerischer Weg zu sehen, auf dem keine Navigationsfertigkeiten erforderlich sind und wo Verlaufen nicht möglich ist – denn man muss nur geradeaus fahren!

RĪGA-ERĢĻI

Länge 98 km, Kies- und Landwege

Die ehemalige Bahnstrecke ist bequem und einfach mit dem Fahrrad zu befahren. Um zum Start der Route zu gelangen, müssen Sie Riga verlassen und nach Cēkule fahren. Bei Keļpene sind die historischen Schienen bewahrt worden und dort kann man das Schienen-Fahrad ausprobieren; in dem ehemaligen Bahnhofgebäude kann man das Kinomuseum mit einer dem Regisseur Sergei Eisenstein gewidmeten Ausstellung besichtigen. Die schönen Eisenbahnbrücken über die kleinen Flüsse verleihen der Route einen ungewöhnlichen Charme. Der Endpunkt der Route – der Bahnhof Erģļi – wird zu einem kreativen und naturfreundlichen Veranstaltungsort wiedergeboren.



MELTURI-GULBENE-VILAKA

Länge 180 km, Kies- und Landwege

Die ehemalige Bahnstrecke beginnt am Bahnhof Melturi auf der Bahnstrecke Rīga – Valga. Die grüne Route ist sehr angenehm zu fahren: Der Belag ist hart, eben und von guter Qualität. Mancherorts erheben sich die Bahndämme hoch über die Umgebung, sodass man die Sümpfe, Biberdämme und Flüsse beobachten kann. Untenwegs lohnt sich, die Route kurz zu verlassen und sich die Dörfer im mittleren Teil von Vidzeme anzuschauen – Amata, Dzerbene, Drusti, Jaunpilsbalga, Ranka, Lizums und Tīrza. Im Bahnhof Gulbene kann man in den kürzlich eingerichteten bildenden und interaktiven Zentren "Dzelzceļs un tvaiks" ("Eisenbahn und Dampf") erkunden, wie der Zugverkehr funktioniert. Vom Bahnhof Gulbene kann die Route sogar bis zu der Perle von Nord-Vidzeme – der Stadt Alūksne – verlängert werden (33 km), indem man die Räder in die im Baltikum einzige regelmäßig verkehrende Schmalspurbahn legt.



LĀDE-LIMBAŽI-MAZSALACA

Länge 56 km, Landwege

Die Route beginnt am ehemaligen Bahnhof Lade und führt Richtung Limbazi, der einstigen Hansestadt. In alten Zeiten sind hier in den Gebäuden der Kleinstadt und in den Ruinen der mittelalterlichen Burg mit einem Aussichtsturm zu spüren. Von Limbazi führt die Route entlang des Katvaru-Sees nach Aloja. In Puikule kreuzt diese Strecke eine andere ehemalige Bahnstrecke – die Bahnstrecke Ainaži – Valmiera. Auf dieser Route kann man sich leicht vorstellen, welche Landschaft die Passagiere der Bahn einst beobachtet haben – von Limbazi bis Aloja schlängelt sich der Weg durch bewaldete Gebiete, aber von Aloja bis Mazsalaca ist eine offene ländliche Landschaft zu sehen. Die Route endet in Mazsalaca – in einer Kleinstadt am Ufer des malerischen Salaca-Flusses. Hier muss man auf jeden Fall den Naturpark Skanakāns besuchen und beobachten, wie sich die Sandsteine aus dem Devon im Fluss Salaca widerspiegeln und der Fels des Skanakāns jedes gesprochene Wort widerhallt.

AINAŽI-VALMIERA

Länge 85 km, Kies- und Landwege

Den Anfang der Bahnlinie finden Sie im... Meer! Ja, genau – um das Entladen der Schiffe bequemer zu gestalten, wurde im See eine Mole mit einem Nebenzwerg der Schmalspurbahn gebaut. Seit die Strecke nicht mehr besteht, ist die Mole zu einem beliebten Ort für Spaziergänge geworden, von dem man die schönsten Sonnenuntergänge beobachten kann. Sehenswürdigkeiten finden Sie in der Umgebung der ehemaligen Bahnhöfe und in den größten besiedelten Gebieten – Ainaži, Pale, Puikule, Diklī, Koceni und Valmiera.



VALKA/VALGA-APE

Länge 55 km

Die Schmalspurbahn zwischen Valka und Ape wurde im Jahr 1900 eröffnet. Nach der Gründung der Republikten Estland und Lettland im Jahr 1918 und der Aufteilung von Valka und Valga zwischen den zwei Ländern wurde parallel zu der schon bestehenden Eisenbahn ein neuer Nebenzwerg von Valga nach Ape in Estland gebaut. Beide Linien treffen sich in der Nähe von Koiukla, etwa 13 km von Valga entfernt. Die Bahn verkehrte bis 1970. Heute führt diese Route, die einst eine Bahnstrecke war, durch malerische Felder und kleine Städte. Die Route verläuft hauptsächlich auf Land- und Waldwegen. Von Valka bis Zudlains und von Koiukla bis Hargla, wo es nicht mehr möglich ist, die ehemalige Bahnstrecke zu nutzen, verläuft die Route auf öffentlichen Straßen. Die Route ist in der Natur markiert, außerdem kann man sich mit den historischen Materialien vertraut machen.

NATIONALE RADROUTEN

EUROPEAN GREENWAY

6 NATIONALE ROUTE – TOUR DE LATEST

Sigulda-Līgatne-Cēsis-Valmiera-Valka/Valga – Route in Estland – Ape-Ārkāne-Gulbene-Cesvaine-Madona-Erģi-Keļpene-Lielvārdē-Ķegums-Sigulda

Länge 587 km, Asphalt und Kiesweg

Die vielfältige Route führt durch die nordöstliche Region Lettlands und die südöstliche Region Estlands von den Daugava-Ufern in Lielvarde durch ganz Vidzeme bis zum Vortšjarv-See und dem Peipussee in Estland. Wenn man diese Route fährt, kann man das kulturhistorische Erbe der Letten und Esten, die beliebtesten Touristenattraktionen und das Alltagsleben der lokalen Einwohner näher kennenlernen. Die Route durchquert mehrere geschützte Naturgebiete europäischer Bedeutung - National- und Naturparks, Landschaftsgebiete und ein Biosphärenreservat. Um die ganze Route zurückzulegen, sind mindestens zwei Wochen notwendig.



7 LANDES-FLUSSROUTE

Salacgrīva-Limbazi-Ragana-Sigulda-Ālmalzēnu-Ropaži-Ikšķile-Ogre-Ķegums-Jaunpilsbalga-Jēkabpils-Dunava-Iļkste-Daugavpils

Länge 400 km, Asphalt und Kiesweg

Auf der Flussroute haben die Reisenden die Möglichkeit, an den Ufern von drei wichtigen Flüssen – Salaca, Gauja und Daugava – anzuhalten. Die Route kann in Salacgrīva begonnen werden, in der Stadt, wo der Fluss Salaca ins Meer mündet. Auf der Fahrt von Turaida nach Sigulda überquert die Route das alte Tal von Gauja, das das tiefste Flusstal in den baltischen Staaten ist. Gauja hat die Entstehung der besiedelten Gebiete Sigulda, Turaida und Krīmulda bestimmt. Jetzt erzählen mächtige mittelalterliche Burgen von der langen Geschichte. Das Relief der alten Tals ist perfekt für aktive Erholung geeignet, aber die beiden Ufer des Tals werden durch die einzige Seilbahn im Baltikum verbunden. In Ikšķile nähert sich die Route der Daugava und der Weg führt weiter am Ufer entlang. Am Anfang entlang des rechten Ufers, nach dem Wasserkraftwerk Ķegums dann – des linken. Diese Route ist mit ihren landschaftlichen Orten im Abschnitt von Jaunpilsbalga bis Daugavpils besonders – mit dem Überschwemmungsgebiet Dīvetē, Ikšķile, Dunava. Die Route verläuft auf asphaltierten Straßen mit niedriger Verkehrsintensität. Um sie zurückzulegen werden 7-10 Tage benötigt.

REGIONALE RADROUTEN

11 KAUNATA-GULBENE

Kaunata-Rēzekne-Ludza-Kārsava-Valka-Balvi-Gulbene

Länge 200 km, Asphalt, Landweg

Wenn Sie diese Route fahren, vergessen Sie nicht Ihren Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen, da Sie sich im Grenzgebiet befinden! Die Route verbindet Kaunata in Latgale mit Gulbene in Vidzeme.

Die Sehenswürdigkeiten befinden sich sowohl in Städten als auch in ländlichen Gebieten: das Museum für Hausbrandwein in Kaunata, Imvskis, gepulverte Fisch, Rāzna-See. In Rēzekne stellt die Route sowohl die Zeugen ältester Gesichte vor – die Burgruine aus dem 13. Jh. und das älteste Holzgebäude der Stadt – die Zalu-Synagoge, sowohl moderne Orte wie den Konzertsaal GORS, „Zeimulis“, das olympische Zentrum (Eishalle, Freibad). In Ludza werden die Radfahrer von den historischen Zeugnissen der ältesten Stadt Lettlands erwartet – der Altstadt, den Ruinen der Burg des Livländischen Ordens aus dem 14. Jh., der Getheshäuser 5 Konfessionen. Außerdem erwartet sie die Erfrischung in einem der 5 Seen der Stadt, die Werkstätte der alten Berufe im Handwerkerzentrum von Ludza sowie die köstliche lettgalische Bewirtung in einer lettgalischen Küche.

12 OGRE-FLUSSTAL-LĒJASDAUGAVA

Erģi-Taurupe-Mēgēle-Lēdmone-Orgsgrāvs-Ogre-Ikšķile-Salaspils-Ulbroka

Länge 190 km, Asphalt, Kiesweg

Die Route beginnt in Erģi, wo sie auf der ehemaligen Bahnstrecke Rīga-Erģļi verläuft, aber danach schlängelt sie durch das Tal des Ogr-Flusses, führt bis zu den Regionen Lielvārde, Ķegums, Ikšķile und Salaspils und endet in Stopiņi.

Die Reise ist reich an kulturhistorischen und Umweltobjekten, aber die wirklich herrliche Natur Lettlands steht über allem. Wenn Sie den Aussichtsturm Mēgēles besteigen, können Sie auf die schöne Landschaft von Vidzeme in alle Himmelsrichtungen schauen. In der Nähe von Ogr sind das Feuerbeobachtungsturm Verene, die Seilbrücke von Orgsgrāvs, der dendrologische Park von Spakovskis, die Promenade am Fluss Ogr und die historische Bebauung der Brīvības Strale in Ogr zu besichtigen.

14 AINAŽI-VALMIERA-SMILTENE

Smiltene-Bīskapa-Trikota-Brengulji-Valmiera-Kocēni-Diklī-Pāle-Ainaži

Länge 128 km, Asphalt, Kies- und Landwege, Pfade

Die Route verläuft an Stelle der ehemaligen Schmalspurbahn "Smiltene-Valmiera-Ainaži" – durch Felder, Wälder und auf speziell eingerichteten Brücken über die kleinen Flüsse. An einigen Stellen verläuft die Route auf Asphalt- oder Kieswegen, von Bīskājs bis Valmiera wird die Route von der alten Bahnstrecke umgeleitet. Die Greenway-Abschnitte und ihre Verbindungen sind in der Natur markiert. In Valmiera ist die Radroute "Green Railways" mit blauen Schildern markiert, aber im restlichen Gebiet kann die Route fortsetzen, indem man den Schildern mit der Nr. 14 folgt. Auf der Route sind Informationsstände aufgestellt, um über die Geschichte der Eisenbahn und die Objekte in der Nähe der Route zu informieren.



15 VIĻAKA-RĪGA

Viļaka-Balvi-Gulbene-Erģi-Rīga

Wenn Sie diese Route fahren, vergessen Sie nicht Ihren Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen, da Sie sich im Grenzgebiet befinden!

Länge 270 km, Asphalt und Kiesweg

Die regionale Radroute Nr. 15, die ein Teil der Route "Green Ways Rīga - Pskov" ist, führt durch malerische Landschaften und Wälder, wo früher die Bahnstrecken Vecumi-Kulbene und Erģi-Rīga verliefen, und sie ist geeignet für Radfahrer sowie zum Wandern, Reiten und bei winterlichen Bedingungen zum Skifahren.

16 VON GAUJA BIS DAUGAVA

Līgatne-Nature-Zaube-Keļpene-Skriveri

Länge 72 km, Asphalt und Kiesweg

Die Route umfasst die spannendsten und bedeutendsten Sehenswürdigkeiten von vier Regionen – Līgatne, Amata, Ogr und Skriveri. Ihre Vielfalt wird in die Geschmackswelt und durch die Pfade der Geschichte führen, sie wird unternehmerische Menschen vorstellen und ermöglichen, an der Natur den Atem zu holen. Die Route ist sowohl für diejenigen geeignet, die einen aktiveren Urlaub erleben möchten, in dem sie auf Naturpfaden spazieren gehen, ihre Kräfte auf dem Wasser oder dem Pferderücken ausprobieren, als auch für diejenigen, die ihren Gaumen in einer besonderen Atmosphäre verwöhnen möchten, Tatsachen und historische Zahlen erkunden möchten. Angebote für Gruppen und Einzelseisende.



17 AINAŽI-ALOJA-MATĪŠI-BURTNIEKI-RŪJĒNA-KARKSI NIUĻA (EST)

Länge 127 km, Asphalt und Kiesweg

Die Route schlängelt sich von Ainaži auf einen asphaltierten, ebenen Straßenabschnitt durch den Naturpark des Salaca-Tals, dem kurvenreichen Verlauf des Flusses Salaca nach Saīcāle folgend. Der Weg von Aloja nach Burtnieki ist eben; die Hauptroute hat Asphaltbelag und das Fahren ist einfach. Wenn Sie Aloja verlassen, überqueren Sie über die Brücke die ehemalige Bahnstrecke Rīga-Limbazi-Rūjiena. Der Abschnitt der Radroute entlang des Burtnieka-Sees ist sehr landschaftlich mit für Nord-Vidzeme charakteristischen Einzelhöfen und Pferdeweiden. Auf dem Weg rund um den See wechseln sich asphaltierte Abschnitte mit sandigem Landweg. In der Umgebung von Rūjienakann man nach vorheriger Absprache verschiedene landwirtschaftliche Betriebe besuchen, wo man sowohl verschiedene Berufe kennenlernen kann, als auch die lokalen Produkte probieren kann. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf dieser Route sind die Nordmole von Ainaži, die roten Felsen (Sarkanā klintī) bei Salaca, Saīcāle, das Museum der Liven "Pīvald", der Burtnieku-See, die Meister im Zubereiten von Handprodukten in dem landwirtschaftlichen Betrieb "Adzeļviesi", Rūjiena mit der Eisfabrik und die Mühle in Koni.



33 RUND UM DEN LUBĀNS-SEE

Ideņa-Naģi-Kaļngala-Schleusen-Gomelis-Kvāpānu Teiche-Ideņa

Länge 57 km, Asphalt, Kies- und Landwege

Wenn Sie diese Route fahren, können Sie ein auf europäischer Ebene bedeutendes Feuchtgebiet kennenlernen sowie den größten See Lettlands – den Lubāns-See – mit den angrenzenden Mooren, Wiesen und Teichen. In den 20er Jahren und in den 50er-70er Jahren des 20. Jh. wurden hier Arbeiten zur Umgestaltung der Seeufer und der Umgebung durchgeführt; es wurden Staudämme, Schleusen und Polder gebaut, um Frühjahrsumschwemmungen zu verhindern. Das Feuchtgebiet des Lubāns-Sees ist ein wichtiger Vogel-Rastplatz und Zuflucht, deswegen ist hier eine Vielfalt an Vögeln und seltene Vögelarten zu sehen. Um sie zu beobachten, sind am Ufer Vogelfeobachtungstürme aufgebaut. Der See ist auch reich an Fischen, die man nach vorheriger Absprache kaufen kann, zum Beispiel, um eine Fischsuppe auf dem Lagerfeuer zuzubereiten. Es ist empfehlenswert, die Route mit einem Spaziergang auf dem Teimurinku-Moorpfad zu verbinden, der ein 800 m langer Pfad auf Stegen ist und direkt in das Moor führt.

34 RADTOUR DURCH LATGALE

Kārsava-Valka-Balvi-Rugāji-Tīlža-Kārsava

Länge 169 km, Asphalt und Kiesweg

Wenn Sie diese Route fahren, vergessen Sie nicht Ihren Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen, da Sie sich im Grenzgebiet befinden! Die Radroute führt in den Osten Lettlands, der die Reisenden mit Gastfreundschaft, Herrlichkeit und schönen Naturlandschaften überrascht. Jeder auf dem Weg besuchter Ort hat seine eigene Geschichte und eine besondere

Aura – sei es eine Kirche, ein Herrenhaus oder ein Einzelhof. Die Radroute ist in beide Richtungen markiert und verläuft hauptsächlich auf asphaltierten Straßen, aber in manchen Abschnitten ist mit Staub auf dem Kieselbag zu rechnen. In dem Abschnitt von Viļaka bis Kārsava verläuft die Route nah an der lettisch-russischen Grenze, die gleichzeitig auch die östliche Grenze der Europäischen Union ist, deswegen müssen die Radfahrer einen Reisepass und einen von der Grenzwahe der Republik Lettland ausgestellten Ausweis für den Aufenthalt im Grenzgebiet mitführen.

35 DIE BOGEN VON DAUGAVA

Krāslava-Tartaks-Naujene-Daugavpils-Elerne-Jaunborne-Veckaplava-Krāslava

Länge 128 km, Asphalt, Kies- und Landwege

Wenn Sie diese Route fahren, vergessen Sie nicht Ihren Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen, da Sie sich im Grenzgebiet befinden!

Die landschaftlich schöne sowie in Hinsicht auf die Natur und kulturgeschichtliche Denkmäler interessante Radroute verbindet zwei wichtige Städte von Latgale – Daugavpils und Krāslava. In dem Naturpark der Daugava-Bogen, der den Oberlauf von Daugava von Naujene bis Krāslava umfasst, befindet sich einer der schönsten Flussabschnitte. Das sind acht 4–6 km lange Flussbogen, von der Flusslinien natürlichen Verlauf bewahrt hat und aufgrund der Wasserkraftwerke nicht verloren gegangen ist. Dass die Landschaft dieses Gebiets herausragend ist, bestätigt auch das, dass sie in die nationale UNESCO-Liste Lettlands eingetragen ist. Auf der Route haben Sie die Möglichkeit, die Festung Daugavpils, die Burgüne Dinaburga, das Altgläubigendorf Sluiski, die alten Burghügel in Naujene und Markova, das Schloss der Grafen Plāten in Krāslava zu besichtigen, drei Aussichtstürme zu besetzen und Museen zu besuchen. An beiden Ufern der Daugava gibt es Angebote zum Ausritt mit Pferden und zu Fahrten mit Booten und Flößen auf Daugava.



36 DIE RADROUTE IM GRENZGEBIET

Kārsava-Ludza-Dagda-Zilupe-Kārsava

Länge 247 km, Asphalt und Kiesweg

Wenn Sie auf dieser Radroute fahren, vergessen Sie nicht Ihren Reisepass oder Personalausweis mitzunehmen, da Sie sich im Grenzgebiet befinden!

Die Radroute ist für diejenigen entwickelt, die Grenzgebiete verlockend finden, denn in dem Abschnitt Ezerņieki-Zilupe-Kārsava führt direkt entlang der lettisch-russischen Grenze. Das unberührte Naturreichtum von Latgale, die Gesamtheit der Kultur, Geschichte, Traditionen und Sprachen sowie das kulinarische Erbe von Latgale, das man am besten auf dem Bauernhof in Andrupene und in der Bäckerei "Dzīļi" in Mahavā kennenlernen kann, werden die Reisenden überraschen. In der ältesten Stadt Lettlands – Ludza – kann man ein- und zweitstöckige Holz- und Backsteinhäuser aus dem 19. Jh. besichtigen, die lokalen Handwerker besuchen und den Burghügel besteigen. Auf der Route gibt es viele Kirchen; die Kirche in Pasiene, die sich in einem heute wenig bevölkerten Dorf befindet, wird mit ihrer Größe überraschen. Auferegewöhnlich ist die orthodoxe Kirche der Heiligen Euphrosyne – der Fürstin von Polack – in Kārsava. Die Route führt auch bis zum Freundschaftshügel ("Draudzības kurgāns") – dem Grenzpunkt drei Länder, zu dem von jedem Land eine Allee führt.



37 DIE GOLDENE MITTE VON LATGALE

Länge 173km, Asphalt, Kies, gepflasterter Damm (3km), Weg ohne Belag und Pfade

Die Route "Die goldene Mitte von Latgale" umfasst fünf Regionen, führt entlang 11 Seen sowie zwei großen Flüssen – Daugava und Dubna. Sie führt durch die Stadt, wo Latgale beginnt - Līvāni - und verläuft weiter bis zu dem Wallfahrtsort Lettlands – Aglona. Untenwegs führt die Route durch Preiļi - die Stadt mit dem größten (städtischen) Landschaftspark Lettlands! Eine landschaftlich und energetisch vielfältige Route. Im Laufe der Route ist es auch möglich, das zu genießen, was die Augen nicht sehen, aber das Herz fühlt - die energetischen Pflanzen und die heilige Haine in der Region Līvāni, die besondere Aura der Basilika von Aglona und das Mysterium der Upursala-Insel auf dem Rūšona-See, das Sammeln von Kräutertees auf Wiesen und die Möglichkeit, im Dorf des Türkischen Bads, wo sowohl das weiße als auch das schwarze (Rauch-) Bad angeboten wird, sich sowohl physisch als auch energetisch zu reinigen. Sie können über die romantische Fußgänger-Seilbrücke in Stare gehen, die die beiden Ufer des Flusses Dubna verbindet, und sogar in einem echten Herrenhaus mit authentischer Aura - in dem Herrenhaus Aremdole – übernachten.

55 BALTISCHER WALD-WANDERWEG IN KURZEME MIT DEM FAHRRAD

Bīgauciemš-Kemerī-Zaļā kāpa-Jāņukuršs-Mīlzikalne-Tukums-Jaunmokas-Pāre-Kandava-Sabīle-Renda-Kuldīga-Snēpele-Kazdanga-Aizpute-Kalvene-Prīekule-Gromzda-Lettisch-Litauische Grenze

Länge 290 km, Asphalt, Kieswege, kleine Landwege, Waldpfade

Der baltische Wald-Wanderweg, wo Sie auch Rad fahren können, beginnt in Bīgauciemš , wo Sie aus Rīga hauptsächlich über die Radwege von Rīga und Jūrmala gelangen. Von Bīgauciemšbis zur lettisch-litauischen Grenze bei Gramza verläuft die Route in einer Länge von 290 km auf landschaftlichen Land- und Waldwegen mit niedriger Verkehrsintensität, führt durch kleine Dörfer und Kleinstädte in Kurzeme sowie durch mehrere Naturgebiete. Zwischen Sabīle und Kuldīga führt der baltische Wald-Wanderweg hauptsächlich durch ein unbewohntes Waldgebiet. Ab Renda, in der Umgebung von Kuldīga, sind der Charme der Altstadt von Kuldīga , mit ihren Gebäuden aus dem 16.-17. Jh., der breiteste Wasserfall Europas und die Brücke aus rotem Backstein aus dem 19. Jh. über den Fluss Venta das Besondere der Route. In Süd-Kurzeme durchquert der baltische Waldwanderweg das Hochland Rietumkuršs, das von tiefen Schluchten kleiner Flüsse durchzogen ist. Dies ist der am wenigsten waldbedeckte Abschnitt des baltischen Wald-Wanderwegs.



Diese Route ist mit Aufklebern auf Straßenschildern mit dem Logo des Baltischen Wald-Wanderwegs und mit Farbmarkierungen auf den Bäumen im Wald in den Farben weiß, orange, weiß markiert. In den Orten, wo die Radroute mit der Wanderoute nicht übereinstimmt (in Kemerī, Tukums, Kandava, Sabīle, Renda, Kuldīga), muss man den GPS-Anweisungen auf einem Gerät folgen, denn die alternative Route zum Radfahren ist nicht markiert. Der Prīekule ist eine Verbindung zu Liepāja möglich, wenn Sie die ehemalige Bahnstrecke nutzen.

AUSWAHL LOKALER RADROUTEN

EUROPEAN GREENWAY

LATGALE

NR. 779 DIE SEEOBGEN VON AUGŠZEME

57 km, Rundweg, Start 55.7459, 26.3123

Augšzeme-Svente-Elektrons-Touristenortgebiet "Augšzeme" (Medumu- und Sventes-Naturpark)-Berkeneļi-Kalkāni-Daugavpils

Eine Erkundungsradroute, die sowohl den Stadttell Grīva der Stadt Daugavpils mit seiner eigenartigen Bebauung umfasst, als auch das ländliche Gebiet im geschützten Landschaftsgebiet "Augšzeme" mit den Naturparks von Medumi und Svente. Die Route führt mehrere Kirchen, das Sventes-Herrenhaus entlang, Randene, Berkenle, Grīva, die auf der Route liegen, waren einst Orte, wo Rānis seine Kindheit verbracht hat. In Berkenleest das Haus von Rāinis eingerichtet, in Randene - ein Erholungsort. Das Herrenhaus Svente bietet sowohl Verpflegung als auch Unterkunft, und die Möglichkeit, eine Sammlung militärischer Ausrüstung zu besichtigen. Unweit von dort befindet sich der Sudumā-Burghügel mit einem eingerichteten Erholungsort. Auf mehreren Abschnitten der Route sind die Spuren des Ersten Weltkriegs zu sehen – Schützengräben, Bunker, Kriegsgräber. Weitere Informationen: [visitdaugavpils.lv](#)



NR. 783 RUND UM DAS MEER VON LATGALE - DEN RĀZNA-SEE

50 km, Rundweg, Start 56.2921, 27.4354

Cornaja-Stradi-Kaunatas-Abbiegung-Lamāši-Lipāški-Zosna-Jurļi-Cornaja

Die Route führt um den Rāzna-See, umfasst die interessantesten Sehenswürdigkeiten in seiner Umgebung, und ermöglicht, die für das Hochland Latgale charakteristischen Hügelandschaften zu beobachten. Halten Sie am Hügel Makonkāns an, um die Landschaft von der Aussichtsterrasse des Makpōkāns zu betrachten, steigen Sie den Aussichtsturm des Hügel Lielās Līpu kālms und genießen Sie die beeindruckende Weite der Landschaft. Besuchen Sie kleine und gemütliche Kirchen, genießen Sie die Größe des lettgalischen Meeres - des Rāzna-Sees. Weitere Informationen: [latgale.travel](#)



NR. 789 RADROUTE AN DER LETTISCH-WEISSRUSSISCHEN GRENZE

27 km, linear, Start 55.887216, 27.180846

Krāslava-Kalniēši-Gemeinde-Piedruja

Die Radroute verläuft hauptsächlich auf Wald-, Land- und Kieswegen, überquert den Fluss Indrica, bietet einen landschaftlichen Blick auf die umliegende Natur, hier befindet sich auch ein eingerichteter Erholungsort. Vor dem Fluss Indrica gibt es eine großartige Möglichkeit, die älteste Holzkirche in Latgale – die römisch-katholische Kirche des Heiligen Johannes der Täufer in Indrica – nach vorheriger Anmeldung zu besichtigen. Das Ziel der Radroute bietet die schönste Aussicht auf das Ufer des Flusses Daugava, sowie auf die weissrussische Agrostadt Druja; hier gibt es einen gepflegten Erholungsort, der sich durch die dort aufgestellten architektonischen Holzformen auszeichnet. Weitere Informationen: [visitkraslava.com](#)

KURZEME

NR. 557 GROSSMEER UND KLEINMEER ENTLANG

50 km, Rundweg, Start 57.2179, 22.5999

Kolka-Vaide-Saunags-Pīlrogs-Košrags-Dūmele-Ezerņūža-Melnisls Kolka

Die Route verläuft durch den Nationalpark Slītere und lässt seine Naturwerte und das Erbe der Liven kennenlernen. Auf einem einsamen von Sümpfen und Wäldern umgebenen Weg verbindet sie die Ufer des Groß- und Kleinmeeres und führt nach Kolkasrags, wo sich die beiden Meere treffen. Von Kolka bis Košrags führt die Route auf einem Waldweg durch fünf historische livische Dörfer. Weitere Informationen: [kurzeme.lv](#)